

N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates**

am 11.11.2020

Beginn: 19.55 Uhr
Ende: 20:25 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 14

Normalzahl: 18

Anwesend:

Beurlaubt:

Susanne Bailer
Michael Gassler
Elvira Hornung
Gerhard Mayer

Vera Ambros
Günter Brucklacher
Adam Dürr
Timo Dolch
Johannes Ferber
Jürgen Henes
Dr. Matthias Illing
Joachim Kaiser
Siegfried Maier
Thomas Nissel
Steffen Reichl
Philipp Wandel
Gudrun Witte-Borst
Nina Zorn

Außerdem anwesend:

Frau Durst-Nerz
Frau Marinic
Herr Polzin

Schriftführerin: Frau Elsässer

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 11. November 2020 um 19:45 Uhr
in der Turn- und Festhalle Kusterdingen**

T A G E S O R D N U N G für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Mitteilungen	109/2020
2.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
3.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
4.	Vorberatung des Haushaltsplans - Verfahrensregelung	
5.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 11.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

Bürgermeister Dr. Soltau begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie den anwesenden Bürger.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 11.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 2

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es gibt keine entsprechenden Beschlüsse.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 11.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 3

Einwohner- und Jugendfragestunde

Herr Neher, ein Kusterdinger Vater, erkundigt sich nach der Situation der Kita-Plätze in Kusterdingen. Insbesondere fragt er nach kurzfristigen Lösungsansätzen und flexibleren Betreuungs- sowie Abholzeiten. Er möchte wissen, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat, um den Eltern hier entgegen zu kommen.

BM Dr. Soltau erklärt zunächst, dass wir in der Gesamtgemeinde noch Plätze anbieten können, aber für die Kinder aus der Kerngemeinde halt nicht im eigenen Wohnort. Auch stehen in Einzelfällen keine Ganztagesplätze mehr zur Verfügung. Die Gemeinde arbeite aber mit Hochdruck an Lösungen. Zunächst und zeitnah wird gerade das Dorfgemeinschaftshaus in Jettenburg ausgebaut und Personal für die dortige neue eingruppige Einrichtung gesucht. Der neue Kindergarten in Kusterdingen in der Hölderlinstraße ist vom Gemeinderat beschlossen und geht in die Planungsphase. Räume für Interimslösungen für Kusterdingen wurden und werden weiter gesucht. Dabei hat sich leider ein Angebot als untauglich erwiesen, ein weiteres muss noch geprüft werden.

Da für die Kusterdinger Einrichtungen der evangelische Kirchenbezirk Träger ist, ist dieser hier die erste Adresse für die genannten Rückfragen und Änderungswünsche. Wir als Gemeinde werden dennoch mit dem Träger sprechen.

Dies – erklärte der Vater weiter - versuche der Elternbeirat schon seit Jahren, aber alle Gesprächsangebote und Lösungsvorschläge wurden stets abgelehnt. Deswegen wäre es schön, wenn die Gemeinde da Druck ausüben würde.

BM Dr. Soltau erklärt, dass wir von der Gesprächsbereitschaft des Trägers ausgehen, die Anliegen aber zum Gespräch mit dem Träger mitnehmen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR 11.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin <div style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</div>

TOP 4

Vorberatung des Haushaltsplans - Verfahrensregelung

Frau Durst-Nerz erläutert den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage 109/2020; diese wird hiermit Bestandteil des Protokolls.

Da auch die Ortschaftsräte um die Möglichkeit zur Teilnahme an einer informativen Sitzung zum Haushaltsplan-Entwurf gebeten haben, schlägt sie hierzu eine gemeinsame vorberatende nichtöffentliche Sitzung vor. Mehr sei nicht möglich und sprengt auch den Rahmen.

GR Ferber findet es nicht einleuchtend, was da den Rahmen sprengen solle. In einer öffentlichen Sitzung passiere doch auch nichts anderes außer dass es Zuhörer gibt.

BM Dr. Soltau erklärt, er finde es gut, wenn man zunächst einmal nichtöffentlich über die Verteilung von Geld reden kann ohne gleich in eine bestimmte Ecke gedrängt zu werden. Bei einer öffentlichen Sitzung ist eben auch noch die Presse dabei.

Außerdem wird es Zeiten von Corona schwierig, neben Gemeinderat und Ortschaftsräten für eine ggf. breite Öffentlichkeit einen Veranstaltungsraum in ausreichender Größe bereitzustellen; die Turn- und Festhalle ist zu klein dafür und in der Härtensporthalle die Akustik nicht geeignet.

GRin Zorn gibt folgende Erklärung ab:

Der vorliegende Beschlussvorschlag gründet sich auf der Meinungsäußerung, dass eine nichtöffentliche Haushaltsvorberatung „sich bewährt“ hat. Ohne jede weitere Erläuterung.

Eine inhaltsleere Meinungsäußerung kann nicht Grundlage einer Ratsentscheidung sein. Ich erwarte, dass die Verwaltung in einer Sitzungsvorlage darlegt, auf welchen Überlegungen ihre Beschlussvorschläge beruhen.

In dem vorliegenden, warum sich die letzten vier Jahre öffentliche Haushaltsvorberatung nicht bewährt haben.

Die Frage, die sich mir stellt, ist, ob eine Bewährung überhaupt Grundlage sein kann, wenn es um die Entscheidung für oder wider öffentlicher Gemeinderatssitzungen geht.

In § 35 GemO (1) heißt es: Die Sitzungen des Gemeinderats sind öffentlich. Nichtöffentlich darf nur verhandelt werden, wenn es das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner erfordern.

Haushaltsvorberatungen finden im Rahmen einer Gemeinderatssitzung statt und § 35 ist anzuwenden.

Wo erfordert es das öffentliche Wohl, die Haushaltsvorberatungen nichtöffentlich abzuhalten?

Welche berechtigten Interessen Einzelner erfordern eine nichtöffentliche Haushaltsvorberatung?

Das sind die Fragen, die wir zu stellen haben und nicht, ob sich etwas bewährt hat oder nicht. Ich sehe, dass eine öffentliche Haushaltsvorberatung im Interesse des öffentlichen Wohls im Sinne der GemO ist. Warum?

In einer Haushaltsvorberatung werden seitens des Gremiums Fragen zum vorgestellten Haushaltsplan an die Verwaltung gestellt. Die Verwaltung erläutert die Sachverhalte und klärt die anstehenden Fragen, damit das Gremium den vorliegenden Haushaltsplan besser versteht. Diese Fragen werden in der Regel in den nachfolgenden Haushaltssitzungen nicht mehr gestellt. Eine öffentliche Haushaltsvorberatung erhöht somit das Verständnis der Öffentlichkeit für den vorgelegten Haushaltsplan, was im Sinne der GemO dem Wohl der Öffentlichkeit dient und nicht schadet.

Ich möchte Sie bitten, das seit vier Jahren praktizierte Verfahren öffentlicher Haushaltsvorberatungen beizubehalten.

GR Brucklacher möchte das Bewährte als Leitschnur dennoch beibehalten und fände es gut, wenn man zum zunächst nichtöffentlichen Verfahren zurückkehren würde. Er möchte nicht öffentlich in eine „Schmuddelecke“ gestellt werden.

GR Maier stimmt dem zu und ergänzt, dass dies eine wichtige Informationsveranstaltung auch für die Ortschaftsräte sei. Diese trauten sich in einer öffentlichen Sitzung weniger, Fragen zu stellen; denn man will schließlich nicht dumm dastehen. Wichtig ist natürlich sicherzustellen, dass es wirklich nur eine Informationssitzung ohne Beratung und Beschlüsse ist. Deswegen zieht auch die Argumentation von Frau Zorn nicht.

GR Nissel hat den Eindruck, man macht es sich mit der Argumentation einfach nur passend, so wie es gerade reinläuft.

GRin Zorn erwidert auf den Beitrag von GR Maier und sagt, dass es hier nicht um Befindlichkeiten Einzelner gehe. Sie verweist noch einmal auf den eindeutigen Grundsatz der Öffentlichkeit in der GemO.

BM Dr. Soltau schlägt vor, zukünftig eine reine Informationsveranstaltung zum Haushaltsentwurf nichtöffentlich durchzuführen. Er verweist dazu auch auf die früheren Gepflogenheiten des Kreistags.

GR Kaiser stimmt GRin Zorn formal zu, aber in diesen Zeiten der Pandemie geht es um Sicherheit und Gesundheit; bei einer öffentlichen Sitzung dieser Größe würden wir riskieren, dass wir die ganze Sitzung absagen müssten, wenn zu viele Besucher kommen wollen.

GR Brucklacher erinnert GRin Zorn an ihr sonstiges Credo, vernünftig zu handeln und nicht immer alles nur formal zu betrachten. Wir sollten es „gscheit“ machen.

GR Ferber antwortet auf GR Kaiser und sagt, Angst sei kein guter Ratgeber. Er sieht den Sinn nicht, sich über die GemO hinweg zu setzen.

BM Dr. Soltau erklärt, dass es sich da keineswegs um ein Sich-Darüber-Hinwegsetzen handelt.

GRin Zorn verweist auf die Regelung des Landes im Zusammenhang mit den Sitzungen in Corona-Zeiten, wonach eine Sitzung auch dann als öffentlich gilt, wenn aus Platz- und Hygieneschutzgründen nicht allen Besuchern Zutritt gewährt werden kann.

GR Dürr weist auf die Informationsveranstaltung zur Kindergartenbedarfsplanung bzw. Machbarkeitsstudie im Klosterhof hin, die auch nichtöffentlich stattgefunden habe. Das könne man doch durchaus vergleichen.

Dem pflichtet BM Dr. Soltau bei.

GR Nissel fragt, wie man garantieren kann, dass es bei einer reinen Informationsveranstaltung bleibt und nicht in der Sache diskutiert wird und man praktisch öffentlich nur eine Wiederholung habe.

GR Ambros ergänzt, dass sie nur das Verfahren der öffentlichen Sitzungen kenne und nicht auch das frühere. Sie hat auch bisher die erste Beratung zum Haushaltsplan als Information verstanden. Sie findet auch die Struktur der drei aufeinander folgenden öffentlichen Sitzungen gut.

Dem stimmt auch GR Reichl zu.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, lässt BM Dr. Soltau über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Informationsvorstellung des Haushaltsplans erfolgt künftig nichtöffentlich.

Der Gemeinderat nimmt den Vorschlag mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung an.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 11.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 5

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Hierzu gibt es keine Meldungen.

